



WASG LV Hamburg • Kreuzweg 7 • 20099 Hamburg • ☎: 040-22624214 • ✉: vorstand@wasg-hh.de
Die Linkspartei.PDS LV Hamburg • Kreuzweg 7 • 20099 Hamburg • ☎: 040-3892164 • ✉: info@linkspartei-hamburg.de

Parteibildung Urabstimmung läuft nur noch 7 Tage

Die Linkspartei.PDS und die WASG führen vom 30. März bis zum 18. Mai 2007 eine Urabstimmung durch. Mit der Urabstimmung entscheiden die Mitglieder über die Verschmelzung der beiden Partei.



Ziel ist die Bildung einer neuen Partei in der Bundesrepublik Deutschland: DIE LINKE.

Im Fall von Fragen mit den zugesandten Unterlagen können sich die Hamburger Mitglieder an ihr Landesbüro wenden (040-22624214 (WASG) bzw. 040-3892164 (Linkspartei).

Gründungsdokumente

http://www.linkspartei-hamburg.de/doku/Bros_GD_070331.pdf

Wir laden ein:

Strategie und Taktik der Rechtsextremisten am Beispiel Mecklenburg-Vorpommerns



Nazis raus aus den Köpfen Veranstaltung mit Ulla Jelpke

(MdB, Innenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.)

am Mi., d. 16.05.2007, um 19:00 im KulturA, Otto-Grot-Straße 90, 21035 HH (Neuallermöhe)

Gemäss § 6 des Versammlungsgesetzes sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Einladung ausgeschlossen.

Bekennen Sie Farbe, Herr Naumann...

...zum gesetzlichen Mindestlohn.

Gut so, wenn Sie sich für die Einführung von Mindestlöhnen aussprechen. Sie finden es „unerträglich“, dass 60 Prozent der Hamburger, die im Niedriglohnbereich arbeiten, eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, aber mit Jammerlöhnen abgespeist werden.



Ihre Partei, die SPD will gesetzliche Mindestlöhne nur in den Fällen, in denen keine befriedigenden Tarifregelungen zustande kommen. Ihre SPD spricht nur von einem Auffangmindestlohn von etwa 6 Euro. Damit lassen sich aber keine existenzsichernden Löhne herstellen, sondern nur Armutslöhne festigen.

Der ver.di Mindestlohn.Truck kommt nach Hamburg!



Sa., d. 12.05.07, von 12 bis 18 Uhr
um 13:00 mit Michael Nauman,
um 14:00 mit Norman Paech
(MdB, DIE LINKE)
Lange Mühren, neben SATURN

Während sie und ihre Bremer Kollegen den Wählern vorgaukeln, sie seien für die Einführung eines Mindestlohns, verhindern sie im Bundestag eine Mehrheit dafür: Vor drei Tagen stimmten die CDU und SPD einheitlich für die Absetzung des von der Fraktion DIE LINKE beantragten Tops Mindestlohn von der Tagesordnung des Ausschusses für Arbeit und Soziales.

Werden Sie deutlich und bekennen Sie Farbe:

7,50 Euro, wie sie von den Gewerkschaften als erster Einstieg in den gesetzlichen Mindestlohn gefordert werden sind das

absolute Minimum, und nicht irgendein Verhandlungsgegenstand.

DIE LINKE fordert den Einstieg in den gesetzlichen Mindestlohn mit 8 Euro Plus.

Das komplette Flugblatt der LINKEN. zur Aktion im Internet:
http://www.linkspartei-hamburg.de/aktuell/F01_070512.pdf
Zur Kampagnensite der LINKEN
<http://www.8euro.de/>
Zur Kampagnensite von ver.di und NGG
<http://www.mindestlohn.de/>

Termine

Wann: Sa., 12.05.07, 10:00 Uhr

Was: Infostand der LINKEN in Bergedorf

Wo: Lohbrügger Markt

Wann: Sa., 12.05.07, 10:15 Uhr

Was: Info-Tisch von WASG/LINKSPARTEI.PDS in Wandsbek

Wo: Wandsbeker Marktstraße / Ecke Wandsbeker Königstraße

Wann: Mo., 14.05.07, 19:00 Uhr

Was: Gemeinsame MV (WASG/LP.PDS) in Harburg

Wo: Mieterpavillon Friedrich-Naumann-Straße 7, 21075 Hamburg (S3-Heimfeld; an der Kirche bergab, 1. Straße links)

Wann: Mo., 14.05.07, 19:00 Uhr

Was: Veranstaltung der AG Cuba Si Lesung und Diskussion mit Ulises Estrada über das neu erschienene

Buch "Tania. Mit Che Guevara im bolivianischen Untergrund" und die Rolle Cubas in Südamerika. Ulises Estrada ist Kubaner, war Lebensgefährte von Tania und ist heute Journalist.

Wo: Magda-Thürey-Zentrum (MTZ), Lindenallee 72

Wann: Di., 15.05.07, 19:00 Uhr
Was: **Treffen der AG Bildungspolitik von LP.PDS und WASG**
Wo: Landesgeschäftsstelle, Kreuzweg 7, 20099 Hamburg

Wann: Di., 15.05.07, 19:00 Uhr
Was: **Unterstützerkreis DIE LINKE in Bergedorf**
Wo: Lola, Lohbrügger Landstr. 8

Wann: Di., 15.05.07, 19:00 Uhr
Was: Informationsveranstaltung **NO G8 - Menschen vor Profite** Christine Buchholz (Bundesvorstand WASG) wird als Mitorganisatorin der Gipfelproteste einen Bericht über den aktuellen Stand der Vorbereitungen geben.
Wo: Uni Hamburg, Philturm, Von-Melle-Park 6, Hörsaal E

Wann: Mi., 16.05.07, 19:00-21:00
Was: **Gründungsversammlung der Landesgruppe "Sozialistische Linke - realistisch und radikal"**
Wo: Kulturhaus Dehnhaiide, Vogelweide 20 b, 22081 Hamburg (5 Min. von U2 Dehnhaiide)

Wann: Mi., 16.05.07, 19:00-22:00
Was: **Treffen Stadtteilgruppe Dulsberg** Info - Abend zu G8
Wo: Kaffee Werkstatt, Straßburger Platz 7 (U1 Straßburger Straße)

Wann: Fr., 18.05.07, 14:00-18:00
Was: **Infostand der Stadtteilgruppe Dulsberg** zum Thema "G8"
Wo: gegenüber Wochenmarkt vor Edeka, Straßburger Platz

Wann: Di., 22.05.07, 19:00 Uhr
Was: **Treffen der AG Bildungspolitik von LP.PDS und WASG**
Wo: Landesgeschäftsstelle, Kreuzweg 7, 20099 Hamburg

Wann: Di., 22.05.07, 19:00 Uhr
Was: **Mitgliederversammlung von WASG/Linkspartei.PDS Wandsbek**
Wo: Charlotte-Paulsen-Gymnasium 22041 Hamburg-Wandsbek Neumann Reichardt Str. 20 22041 HH

Wann: Mi., 23.05.07, 19:00 Uhr
Was: Vortrag und Diskussion **Memorandum 2007** mit: Dr. Rainer

Volkman, Volkswirt, Hamburg Eine Veranstaltung des rosa luxemburg bildungswerks
Wo: Uni Hamburg, Department für Wirtschaft und Politik (ehem. HWP), Von-Melle-Park 9 Raum siehe Aushang

Wann: Do., 24.05.07, 18:00 Uhr
Was: **Treffen der gemeinsamen AG Wirtschaft, Arbeit, Haushalt von WASG und Linkspartei.PDS**
Wo: Landesgeschäftsstelle, Kreuzweg 7, 20099 Hamburg

Wann: Do., 24.05.07, 19:00 Uhr
Was: Lesung **Kopfschüsse — Wer PISA nicht versteht, muss mit RÜTLI rechnen** Brigitte Pick, die ehemalige Rektorin der Rütli-Schule in Berlin-Neukölln, liest am aus ihrem Buch Kopfschüsse. Sie zeigt, wie aus Schulverlierern Schulversager gemacht werden, die auf dem Arbeitsmarkt keine Chancen haben. Eine gemeinsame Veranstaltung der GEW-Hamburg und des VSA-Verlags.
Wo: Curio-Haus in Hamburg (Rothentbaumchaussee 15)

Pressemitteilung

Hamburg, den 09. Mai 2007

Der Hamburger Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Prof. Dr. Norman Paech, verurteilt die Durchsuchungen der Generalbundesanwaltschaft sowie die Eskalations-Politik des Innensenators Udo Nagel in Hamburg.

"Die Bundesanwaltschaft und Innensenator Udo Nagel attackieren mit ihrer zero-tolerance-Politik die verfassungsrechtlich garantierten Freiheits- und Grundrechte von politisch aktiven Menschen in Hamburg. Mit der Konstruktion einer "Terroristischen Vereinigung" werden systematisch links-alternative Wohnprojekte, politische Initiativen und Projekte kriminalisiert. Im Zuge der polizeilichen Durchsuchungen wurden Computer, Telefaxgeräte und Kopierer sowie Unterlagen des "Archivs der sozialen Bewegungen" beschlagnahmt, um die Infrastruktur der Roten Flora, die sich als Informa-

tions- und Anlaufpunkt der Proteste gegen den G8-Gipfel zur Verfügung gestellt hat, zu zerschlagen.

Die LINKE in Hamburg verurteilt die massiven Grundrechtsverletzungen der Generalbundesanwaltschaft und der Hamburger Polizei, die die gesamte Kritikbewegung gegen den G8-Gipfel kriminalisieren und einschüchtern soll. Wir fordern die Gewerkschaften und die Bürgerrechtsorganisationen auf, gemeinsam mit uns die Grund- und Freiheitsrechte zu verteidigen.

Es ist unerträglich, dass auf diesem Wege eine soziale Bewegung zu einer "terroristischen Vereinigung" gemacht wird. Wir fordern den Bürgermeister Ole von Beust auf, sich von seinem Innensenator Udo Nagel zu distanzieren, der für Hamburg zunehmend untragbar wird."



Gemeinsame Erklärung der Landesvorstände von Linkspartei.PDS und WASG nach ihrer Sitzung am 10. Mai 2007:

Protest: Die Staatsmacht schürt ein Klima der Gewalt

Die LINKE Hamburgs protestiert energisch gegen die durch nichts gerechtfertigte Razzia in 40 Wohnungen, Büros und der "Roten Flora" in Hamburg, in der ein G8-Protest-Infocentrum eingerichtet worden war, durch 900 Polizisten. Mit dem Vorwurf der "Bildung einer terroristischen Vereinigung" nach § 129 a soll bereits im Vorfeld der europaweiten Proteste gegen den G8-Gipfel in Heiligendamm und das ASEM-Treffen in Hamburg die systematische Kriminalisierung der Protestbewegung vorangetrieben werden. Schon seit Tagen wird an einem Schreckensszenario gestrickt, um den breiten Protest in den Augen der Öffentlichkeit herabzusetzen. Die Bundesregierung und Senator Nagel wissen sehr wohl, dass die vielfältigen Proteste von Umwelt-, Friedens-, Menschenrechts-, Arbeitslosen- und Gewerkschaftsbewegung, der Linken und der Kirchengemeinden friedlich angelegt sind und über 100 000 Teilnehmer aus ganz Europa erwartet werden. ...

mehr lesen

http://www.linkspartei-hamburg.de/aktuell/e01_070510.pdf

Übersicht über Aktivitäten zu G8:

http://www.linkspartei-hamburg.de/aktuell/G8-Infos_070511.pdf